

Mascha Kaléko, Jutta Rosenkranz

Sämtliche Werke und Briefe in vier Bänden

»Sie dichtete ihr Leben, und sie lebte ihre Dichtung.« Marcel Reich-Ranicki

Diese Edition ist die erste kommentierte Werkausgabe Mascha Kalékos. Sie macht das Gesamtwerk und die Korrespondenz der Dichterin erstmals einem breiten Publikum zugänglich. Die zu Lebzeiten und im Nachlass veröffentlichten Werke der Schriftstellerin werden um Zeitungspublicationen und die unveröffentlichten Schriften aus dem Nachlass ergänzt. Mascha Kalékos Briefe zeigen eindrucksvoll die literarische Entwicklung der Autorin, aber auch die Dichterin als Privatperson – als Ehefrau, Mutter und Freundin. Ihr regelmäßiger intellektueller Austausch mit Schriftstellerkolleginnen und -kollegen wie Ingeborg Drewitz, Hilde Domin, Hermann Kesten, Walter Mehring, Kurt Pinthus und vielen anderen liefert kostbare literaturgeschichtliche Dokumente.

Mascha Kaléko, Jutta Rosenkranz
Sämtliche Werke und Briefe in vier Bänden

Originalausgabe
 4,068 Seiten

ISBN: 978-3-423-59086-0

EUR 248,00 [DE]

EUR 256,20 [AT]

ET 1. Oktober 2012

Übersetzung: Übersetzt von Efrat Gal-Ed und Britta Mümmler

Autor*in

Mascha Kaléko

Mascha Kaléko, geboren 1907 in Galizien, gestorben 1975 in Zürich, wurde in den 1930er Jahren mit ihrem »Lyrischen Stenogrammheft« schlagartig bekannt. Seit den 1920er Jahren verkehrte sie in den intellektuellen Kreisen des Romanischen Cafés in Berlin. 1938 emigrierte sie in die USA, später nach Israel. Sie ist eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts.



© Gisela Zoch-Westphal



© privat

Herausgeber*in

Jutta Rosenkranz

Jutta Rosenkranz, geboren in Berlin, studierte Germanistik und Romanistik und lebt als freie Autorin und Journalistin in Berlin. Sie hat Gedichte, Prosa und literarische Essays veröffentlicht, zahlreiche Autoren-Porträts und Features für den Hörfunk geschrieben und ist Herausgeberin mehrerer Lyrik-Anthologien. Sie ist Herausgeberin der Gesamtausgabe der Werke und Briefe von Mascha Kaléko und Autorin der ersten umfassenden Biografie über die Dichterin.

Veranstaltungen und Medientermine

Etta Scollo singt Mascha Kaléko

📅 Samstag, 27.06.2026, 20:00 Uhr

📍 Artikuss

3 Rue Jean Anen

4413 Soleuvre

🔗 [Weitere Informationen](#)

27,75 €, Erm. 2.005,00 €

Etta Scollo singt Mascha Kaléko

📅 Donnerstag, 06.08.2026, 19:00 Uhr

📍 Atrium Bad Schallerbach

Promenade 2

4701 Bad Schallerbach

🔗 [Weitere Informationen](#)

42,50 €

Etta Scollo singt Mascha Kaléko

📅 Samstag, 26.07.2026

📍 Ballsaal Tucholski

Lange Str. 41

17121 Loitz

🔗 [Weitere Informationen](#)

News

›Abrakadabra in der Sullivan Street‹ ist Bilderbuch des Monats

Die Jury der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur empfiehlt ›Abrakadabra in der Sullivan Street‹ von Mascha Kaléko mit Bildern von Thomas Müller als [Bilderbuch des Monats](#) April 2026.

Pressestimmen

»Ein Meilenstein!«

Nordsee-Zeitung, Sebastian Loskant, 1. Oktober 2012

»Ihre Gedichte zeugen von zarter Melancholie und Zerbrechlichkeit.«

APPLAUS (München), 4. Oktober 2012

»Sie gilt als eine der bedeutendsten deutschsprachigen Dichterinnen des 20. Jahrhunderts.«

Münstersche Zeitung, 9. Oktober 2012

»Keine himmelhochjauchzende Poesie, eher bodenständig und herb, mit Spottlust und vor allem Lebensklugheit ummantelt.«

Lausitzer Rundschau, Ida Kretschmar, 18. Oktober 2012

»Eine Sprachmeisterin, die zwischen Gefühl und Kalkül, zwischen Sentiment und Ironie bis zur Satire eine extrem feine, unnachahmliche Balance fand.«

Chaverim - Freundschaft mit Israel e.V., Heike Linde-Lembke, 20. Oktober 2012

»Wer Heinrich Heine mag, wird Mascha Kaléko (1907-1975) lieben.«

Dahme-Kurier Königs-Wusterhausen, 7. Dezember 2012

»37 Jahre nach dem Tod der großartigen jüdischen Lyrikerin Mascha Kaléko erscheint nun die erste Gesamtausgabe ihrer intelligenten und lustigen Werke und Briefe.«

Wina

»Leichtfüßig, nicht leichtgewichtig: Eine Werkausgabe würdigt die Dichterin Mascha Kaléko (190-1975).«

Falter, Daniela Strigl

»Die Lyrikerin Mascha Kaléko (1907 bis 1975) verzaubert immer noch viele Leser - mit Witz und Melancholie und leichtgängigen Versen.«

Kölner Stadt-Anzeiger, 5. Oktober 2012

»In den 30er-Jahren lebte die jüdische Autorin in Berlin, sie schrieb kurze, einfache, sprachwitzige Gedichte, wurde verglichen mit Kästner, Morgenstern und Ringelnatz.«

Deutschlandradio Kultur, 12. Oktober 2012

»Ihre Gedichte mit dem charakteristischen leisen Humor, mal hintergründig, mal ganz offen und frontal, sind auch heute außerordentlich populär.«

Sächsische Zeitung, Monika Melchert, 13. Oktober 2012

»Dichter-Königin könnte man sie nennen, heißt sie doch mit dem zweiten Vornamen Malka.«

Süddeutsche Zeitung, Eva-Elisabeth Fischer, 24. Oktober 2012

»Mascha Kaléko schreibt offen, unorthodox, mit Herz und Verstand.«

Neue Zürcher Zeitung am Sonntag, Manfred Papst, 28. Oktober 2012

»Ihre Gedichte mit dem charakteristischen leisen Humor, mal eher hintergründig, mal ganz offen und frontal, sind auch heute außerordentlich populär.«

nd.DerTag, 24. November 2012

»Die Gedichte der Mascha Kaléko gehören zum Schönsten, was die deutsche Poesie des 20. Jahrhunderts zu bieten hat.«

Frankenpost, Michael Thumser, 7. Dezember 2012

»Die Dichterin interessierte sich für die kleinen Leute. Wortspiele prägen ihre Lyrik, beiläufige Leichtigkeit ist ihr Markenzeichen.«

Nürnberger Nachrichten, Roland Mischke, 29. Januar 2013

»Kalékos Gedichte verzaubern genauso wie damals.«

Neue Zürcher Zeitung, Katja Baigger, 13. März 2013

»Mascha Kaléko genießt als Exponentin der Neuen Sachlichkeit mit ihren berlinerisch kess-saloppen und jiddisch wehmütig menschen- und weltklugen Geschichten bis heute Popularität.«

Neue Zürcher Zeitung, Jan Koneffke, 16. März 2013

»Einzigartiges, immer wieder packendes Dokument der Bedeutung und Aussagekraft von Dichterbriefen.«

BuchMarkt, Helmut Benze, 4. April 2013

»Wenn man über Mascha Kaléko schreibt, gerät man leicht ins Schwärmen (...).«

Nürnberger Zeitung, Tamara Dotterweich, 14. Juni 2013

»Der Rezeption von Mascha Kalékos Werk steht nun nichts mehr im Wege!«

Lesart, Ulrike Weymann

»Von Mascha Kaléko, der hochbegabten jüdischen Dichterin, ist endlich eine Gesamtausgabe erschienen.«

Chrismon plus

Autor*in Mascha Kaléko bei dtv

- Abrakadabra in der Sullivan Street, Hardcover, ISBN: 978-3-423-76615-9
- Wir haben keine andre Zeit als diese, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28270-3
- "Liebst du mich eigentlich?", Hardcover, ISBN: 978-3-423-28039-6
- Träume, die auf Reisen führen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-64027-5
- Sei klug und halte dich an Wunder Gedanken über das Leben, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-25385-7
- Die paar leuchtenden Jahre, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13149-0
- In meinen Träumen läutet es Sturm, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-01294-2
- Verse für Zeitgenossen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28139-3
- Liebesgedichte, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28063-1
- Feine Pflänzchen, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-25409-0
- Sei klug und halte dich an Wunder Gedanken über das Leben, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14256-4
- Feine Pflänzchen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28082-2
- Sämtliche Werke und Briefe in vier Bänden, Hardcover, ISBN: 978-3-423-59086-0
- Mein Lied geht weiter, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13563-4
- In meinen Träumen läutet es Sturm, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28986-3
- Ich tat die Augen auf und sah das Helle, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28420-2
- Das lyrische Stenogrammheft, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28098-3